

9.Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz 10.Februar 1954

112/J

A n f r a g e

der Abg. E b e n b i c h l e r, Dr. K r a u s und Genossen  
an den Bundesminister für Handel und Wiederaufbau,  
betreffend Warenabsatz durch Konsumvereine.

-.-.-.-.-

Bis zum Jahre 1938 durften Konsumvereine nur an ihre Mitglieder Waren verkaufen. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder war ihnen verwehrt, wofür sie andererseits einer Reihe steuerlicher Vorteile teilhaftig wurden.

In der nationalsozialistischen Zeit gingen die Konsumvereine in das Eigentum der "Deutschen Arbeitsfront" (DAF) über, und durch Regierungsdekret wurde die Möglichkeit geschaffen, dass Konsumvereine von diesem Zeitpunkt<sup>an</sup>/an einen über die geschlossene Mitgliederzahl hinausgehenden allgemeinen Kundenkreis Waren verkaufen konnten. Dieser Zustand besteht auch heute noch, nach der Rückstellung an die Berechtigten, obwohl er mit der derzeitigen Rechtslage und vor allem mit dem Genossenschaftsgedanken nicht in Einklang zu bringen ist.

Die Konsumvereine haben sich seit dem Kriege zu einem der grössten Konzerne entwickelt, bereits eine Reihe von Produktionsbetrieben erfasst und stellen eine ernste und viel diskutierte Bedrohung der Kaufmannschaft dar. Neben steuerlichen Begünstigungen ist es den auf genossenschaftlicher Basis arbeitenden Konsumvereinen - auf Grund der umgekehrten Rechtslage - offensichtlich auch möglich, durch Aufstockung von Rückvergütungen und anderen Manipulationen Kapitalien unversteuert im Unternehmen zu belassen.

Angesichts der verworrenen Rechtslage und der besorgniserregenden Entwicklung der Konsumvereine richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Handel und Wiederaufbau die

A n f r a g e :

Ist der Herr Bundesminister bereit, dafür einzutreten, dass hinsichtlich der Konsumvereine die Zustände der Zeit vor 1938 wiederhergestellt werden und steuerliche Begünstigungen sowie Gewinnmanipulationen unter dem Titel Rückvergütungen nur dann gewährt werden, wenn der Absatz von Waren ausschliesslich an Mitglieder erfolgt?

-.-.-.-.-